

30 Jahre GWW: Die Bedürfnisse behinderter Menschen fest im Blick

Als GWW-Geschäftsführer Martin Kühl in seinem Büro auf seinen Computerbildschirm schaut, stellt sich ein Lächeln ein. Zu sehen sind die Fotos von der großen Jubiläumsparty in der Torgelower Stadthalle. Dorthin hatte die GWW GmbH all ihre Beschäftigten, Betreuten und Bewohner eingeladen, um es mit ihnen zum 30. Jubiläum der Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten so richtig krachen zu lassen. „Es war eine gelungene Party. Die Tanzfläche war immer voll und alle hatten Spaß“, resümiert Kati Kunos, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit. An jenem Tag Ende September hat das GWW-Personal die Beschäftigten bedient und für sie ein buntes Fest auf die Beine gestellt. Zaubershow, Candybar, Musik, Fotobox und Flashmob, bei dieser Fete blieben einfach keine Wünsche offen. Die etwa 500 Menschen mit Behinderung haben sich rundum wohlgefühlt. Gefeiert hat die GWW nun für dieses Geburtstagsjahr allerdings genug, waren es doch nicht die einzigen Feierlichkeiten, die die drei Jahrzehnte zu recht würdigten.

Viel eher als die Vergangenheit haben Martin Kühl und sein engagierten Team die Zukunft im Blick. Sie handeln nach dem Slogan: „Global denken und lokal handeln“. So verfolgen sie beispielsweise die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die bis 2030 erfüllt werden sollen. „Zusammengefasst sind uns drei große Ziele wichtig: Nachhaltigkeit und Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, sprich Inklusion, und

die Gemeinwohlorientierung. Wir setzen uns ein für die Daseinsvorsorge. So sollte jeder Mensch ein Recht auf Gesundheit, Nahrung, Kleidung und eine Wohnung haben“, erklärt der Geschäftsführer. Der Paritätische Gesamtverband startete im März dieses Jahres die Kampagne „#EchtGut - Vorfahrt für Gemeinnützigkeit“. Eine zweijährige Themenoffensive, dies sich für Gemeinnützigkeit statt Eigennutz und für Solidarität statt Egoismus einsetzt, erklärt der Geschäftsführer, dem dieses Thema, genauso wie seinem Team, sehr am Herzen liegt.

Wie wichtig die Arbeit der GWW und ihrer Beschäftigten ist, zeigen ganz neu kleine Imagefilme (siehe QR-Code unten), die die Zuschauer in die Arbeit der einzelnen Bereiche hineinschauen lassen. Von einer Holzwerkstatt über eine Wäscherei, eine Fleischerei bis hin zu zwei Gärtnereien, zwei integrativen Kindertagesstätten, verschiedenen ambulanten Diensten, einer Blaubeerscheune und Hofläden haben die Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten nämlich einiges zu bieten, das künftig auch auf einer ganz neuen Internetseite, die anlässlich dieses Geburtstagsjahres an den Start geht, prä-

sentiert werden soll. Auch das Logo wurde einer Schönheitskur unterzogen. „Ziel ist ein moderner und zeitgemäßer Auftritt“, erklärt Kati Kunos.

Ganz neu hat die GWW im Geburtstagsjahr zudem einen Ambulanten Pflegedienst in Pasewalk und ein weiteres Büro für den Dienst der Frühförderung im Bereich Kinder und Jugend eröffnet. „Auch wenn wir für alle Leute mit Bedarf offen sind, liegt unser Schwerpunkt auf Menschen mit Behinderung“, erklärt der Geschäftsführer. Damit reagiert die GWW auf die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung. Ebenso ist die Eröffnung einer Tagespflege im Januar 2023 geplant.

Das Angebot der GWW geht inzwischen sogar über die Eingliederungs-

hilfe von Menschen mit Behinderung hinaus. „Seit 2019 pflegen wir gute Beziehungen zum Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd und zur Bundesagentur für Arbeit“, so Martin Kühl. Über entsprechende Angebote werden beispielsweise auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Langzeitarbeitslose in unseren Werkstätten fit für den ersten Arbeitsmarkt gemacht, nennt er ein zusätzliches Angebot.

Die GWW ist breit aufgestellt und ihre Beschäftigten leisten einen wertvollen Dienst für das Leben in der Region. Leckeres Gemüse, Blumen, schmackhafte Wurst und gut schmeckendes Fleisch, Vogelhäuschen aus Holz und hübsche Kränze sind nur einige Produkte, die die GWW Interessierten anbietet. Von der Bewirtschaftung der Blaubeerscheune in Eggesin, der Garten- und Landschaftspflege, der Gebäudereinigung, der Betreuung von Hofläden, der Möbelaufbereitung bis hin zu sauberer Wäscherei reicht das Angebot der Menschen mit Behinderung und des GWW-Personals in der Region, um nur eine Auswahl zu nennen. Na dann, auf die nächsten 30 Jahre!

Von Uta Bilaczewski



Ein gelungenes Fest veranstaltete die GWW für all ihren Beschäftigten in Torgelow.



Im der Stadthalle ließ ein Zauberer mit GWW-Geschäftsführer Martin Kühl sogar Tische fliegen.



500 Menschen mit Behinderung feierten gemeinsam das 30. Jubiläum der GWW. Fotos: GWW

ANZEIGE

GWW

Mensch sein!

Gemeinnützige
Werk- und Wohnstätten GmbH
An den Stadtwerken 5 | 17309 Pasewalk
03973 2081 – 0 | info@gww-pasewalk.de

Scan mich!



Hier geht's zu den Imagefilmen